

Emden ist die Hauptstadt der Regenerativen.



An keinem Tag im Jahr und an keiner Stelle der Stadt verlieren die Verantwortlichen in Emden das große Ziel aus den Augen, die gesamte städtische Energieversorgung kompromißlos auf die Nutzung regenerativer Energiequellen umzustellen. Gemeinsam mit dem Windpark Larelter Polder, 10 x 500 kW sowie 1 x 1,5 MW und dem vor einem Jahr fertiggestellten

Windpark Wybelsumer Polder mit 42 x E66/1,5MW Anlagen liefert die Windenergie 50% grünen Strom ins Emdener Netz. Das bekannte Henry Nannen Museum wird mit Erdwärme versorgt. Der alte Bunker in der Emdener Innenstadt, ein Relikt aus dem 2. Weltkrieg, erhielt vor zwei Jahren durch eine hochmoderne Photovoltaik-Fassade plötzlich eine aktuelle Nutzung und ist zu einem Mittelpunkt des öffentlichen Interesses geworden. Ein ausgefeiltes Energiesparprojekt ist die Solarthermische Wärmeversorgung des Emdener Freibades Borssum. Sie wurde zu Saisonbeginn Mitte Mai 2002 eingeweiht. Es ist die größte thermische Solaranlage in Niedersachsen und die drittgrößte in der Bundesrepublik. Das neue Versorgungskonzept für das Freibad spart 95% des bisherigen Erdgasverbrauchs ein. Ein Solarabsorber, ein Solarkollektor und eine Wärmepumpe

werden mit einem Brennkessel bedarfsgerecht geschaltet und sichern konstante 23 Grad Wassertemperatur im Freibad. Ein benachbarter Supermarkt wird gleichzeitig durch die Solarabsorber im Sommer gekühlt. Die Mobilisierung der Emdener Jugend für Energieeinsparung z.B. in den Schulen ist erfolgreich und mit einem besonderen Anreiz versehen. Es kommen fünfstelligen Summen bei den vielseitigen Sparvorschlägen der Kinder zusammen. Die eingesparten Gelder fließen nicht in die Stadtkasse sondern in die Schulkassen zurück. Demnächst soll in der Emdener Innenstadt ein 15m hohes Rotorblatt zur Information der Bürger errichtet werden. Sponsoren sind Fa. Enercon, die Emdener Stadtwerke und das Energieversorgungsunternehmen EWE. Es werden aktuelle Energie- und Wetterdaten angezeigt. Vom 30.8. – 1.9.02 finden die 3. Emdener Energietage statt. Jedes Jahr steigt die Besucherzahl und die Zahl der Aussteller. Erstmals in diesem Jahr werden auch neue PKW Antriebe vorgestellt.

Auch hier eine Besonderheit:
Der Eintritt ist kostenlos.

Es geht weiter in Emden!

Die Planung für den Bau von zunächst zwei Enercon E112/4,5 Megawattanlagen aus Aurich läuft. Das Endziel ist der Bau von insgesamt 8 x E112. Die Windparks Wybelsumer Polder und Larelter Polder werden künftig für Besucher attraktiver gestaltet. Angedacht ist ein Windenergie - Erlebnispark. Die PR für Emden als wichtige Hafenstadt für die zukünftige Verschiffung von Offshore Windkraftanlagen greift und findet Zustimmung. Neue Arbeitsplätze sollen entstehen.

Woher kommt der Erfolg?

Emden hat Klaus van Ahrens, den Chef des IHE Ingenieurbüros. Emden hat Remmer Edzards, den Leiter der Emdener Stadtwerke. Emden hat seinen Oberbürgermeister Alwin Brinkmann. Drei Verantwortliche, die die Entwicklung der Stadt zur Hauptstadt der Regenerativen unermüdlich vorantreiben. Das gemeinsame Ziel heißt: 100% Energieversorgung aus sauberen Technologien ohne CO2 Emission. Das bisher Erreichte gibt allen Beteiligten den Mut zum Weitermachen, denn Emden nimmt die Warnung der Wissenschaftler vor Klimakatastrophen sehr ernst.

Emden tut was!



5. Emdener Energietage "Energie und Mobilität" 30.8.2002 bis 1.9.2002

Programm :

Messe "Energie und Mobilität"

Freitag bis Sonntag auf dem Messegelände
Eintritt frei!

ASEW Seminar

Am Donnerstag im Parkhotel Upstalsboon, Emden

Exkursion durch den Windpark

am Donnerstag ab 19 Uhr im Windpark

Feierliche Eröffnung und Offshore - Talk

Berufsbildende Schulen Emden, ab 11 Uhr

Grosses Rahmenprogramm in ganz Emden

Samstag und Sonntag 10 Uhr bis 18 Uhr

IFE G mbH u. Co. KG
Ringstr. 2, 26721 Emden
Tel. (04921) 97850
Email : ife-emden@t-online.de

Stadtwerke Emden GmbH
Martin-Faber-Str. 11
26725 Emden
(04921) 83-0

Stadt Emden
Frickensteinplatz 2
26721 Emden
Tel. (04921) 87-0